

Energie Vision

LUNA, BUND und der Evangelische Mitweltausschuss haben die Energie-Vision für den Kreis Düren formuliert [5]. Wir zeigen den Weg auf, um unseren Lebensstandard und Energieverbrauch in Einklang mit der Natur zu bringen. Alle Mitbürger, Firmen und öffentliche Einrichtungen sind aufgerufen, dabei mitzuwirken den Energieverbrauch bis 2050 um 60 % zu reduzieren.

Die Beratung von Firmen und öffentlichen Einrichtungen um Energie, Abfall, Wasser und Kosten einzusparen ist auch das Ziel der Ökoprotit® Region Aachen, die Stadt und Kreis Aachen vorantreiben [6].

Wenn dieser Weg in den nächsten 40 Jahren kontinuierlich weitergegangen wird, ist es möglich den dann verbleibenden Energieverbrauch zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu decken. Über die Jahreszeiten und geografisch verteilt werden Windkraft, Wasserkraft, Solarstrom, Solarwärme, Biomasse und Geothermie dann den gesamten Energieverbrauch decken [7].

Ansprechpartner & V.i.S.d.P.

Ulrich Böke, Im Meisenbusch 7, 52379 Langerwehe

Quellen

- [1] www.solarbundesliga.de, Langerwehe auf Platz 450 im Juni 2007
- [2] www.bund.net/luna, -> Gebäude Energieausweis & Energiepass
- [3] Stiftung Warentest: Solar-Kombianlagen - Sonne tanken, Heft 4/2003, S.69-73
- [4] Jenni Energietechnik AG, Schweiz, www.jenni.ch, -> Fotogalerie
- [5] www.bund.net/luna, ->Dokumente zum Download: Energie Vision
- [6] Ökoprotit Region Aachen, Stadt Aachen Stabsstelle Agenda 21, Kreis Aachen Umweltamt, www.oekoprotit-region-aachen.de
- [7] E. & M. Waffenschmidt: 100 % Erneuerbare Energien, Vortrag, Solarenergie Förderverein Deutschland e.V., www.sfv.de

Solarenergie in Langerwehe

Der Planet Erde ist einzigartig in unserem Sonnensystem, sowohl in seiner Vielfalt des Lebens als auch in der Schönheit der Landschaften. Diese Vielfalt ist durch den Klimawandel bedroht. Er hat Auswirkungen auf jedes Lebewesen vom Einzeller bis zum Mensch.

Die Nutzung der Sonnenenergie kann den Klimawandel aufhalten. Der Verbrauch von fossilen Energierohstoffen (Kohle, Öl und Gas) und damit verbundene CO₂ Emissionen werden hiermit reduziert. Jeder Quadratmeter nach Süden ausgerichtete Dachfläche kann 250 kWh Wärme oder 100 kWh Strom pro Jahr erzeugen. Viele Mitbürger und Firmen in Langerwehe nutzen bereits Solarenergie in ihren Häusern und vermeiden hiermit bereits 219 Tonnen CO₂ pro Jahr. Den Umfang der Solarenergienutzung hat LUNA im Frühjahr 2007 ermittelt und Langerwehe in die Solarbundesliga eingetragen [1]. Dieser Umfang der Solarenergienutzung kann auch noch deutlich ausgebaut werden. Viele Häuser und Gebäude in Langerwehe haben noch ungenutzte Dachflächen, die nach Süden ausgerichtet sind, zum Beispiel an Straßen in Ost-West Ausrichtung wie etwa der Hauptstrasse.

Der Einbau eines Solarkollektors oder einer Solarstromanlage bietet sich ganz besonders dann an, wenn ein Gebäude den Niedrigenergiehausstandard erfüllt. Dann sollte der Heizölverbrauch unter 7 Liter pro Quadratmeter pro Jahr oder der Gasverbrauch unter 70 kWh pro Quadratmeter und Jahr liegen. Anhand von Beispielen zeigt dieses Infoblatt, wie Solarenergie in Langerwehe bereits genutzt wird.

Wenn ein Gebäude mehr Energie zum Heizen benötigt, sollte zunächst ein Energieberater einen Energiepass für ein Haus erstellen [2]. Dieser enthält auch Vorschläge zur Modernisierung eines Gebäudes mit dem Ziel den Energieverbrauch zu reduzieren.

Liebe Leserinnen und Leser, nutzen Sie noch keine Solarenergie?

Wir beraten Sie gerne. Zum Beispiel bei unseren Treffen von LUNA & BUND in der Regel an jedem ersten Mittwoch im Monat in der Gaststätte Zur Barriere, ab 20.00 Uhr, Schönthaler Str. 64 in Langerwehe. Den genauen Termin finden Sie auf unserer Homepage im Internet. www.bund.net/luna



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Kreisgruppe Düren, Ortsgruppe Inden/Langerwehe

Solarwärme

Solarkollektoren zur Warmwassererzeugung und Heizungsunterstützung, wie im Bild 1, können 28% des Wärmeverbrauchs eines Niedrigenergiehauses abdecken [3]. Bei geringerem Wärmeverbrauch z.B. im Passivhaus und bei größerem Warmwasserspeicher können auch 100% solare Wärmeversorgung erreicht werden [4]. Den Energieverbrauch zur Herstellung und Installation ernten Solarkollektoren je nach Hersteller in 2 - 3 Jahren zurück [3]. Damit sammeln Solarkollektoren 7 – 10 mal mehr Energie von der Sonne ein, als zur Herstellung benötigt wird.



Bild 1: Doppelhaus



Bild 2: Zweifamilienhaus



Bild 3: Einfamilienhaus



Bild 4: Einfamilienhaus

Solarstrom

Die Solarstromanlage (Photovoltaikanlage) auf dem Dach des Einfamilienhauses im Bild 5 produziert im Jahr doppelt soviel Strom, wie seine Bewohner verbrauchen. Solarstromanlagen erzeugen so wertvollen Spitzenlaststrom, wie er besonders von Klima- und Gefrieranlagen im Sommer benötigt wird. Für jede ins Stromnetz eingespeiste Kilowattstunde erhalten Betreiber von Solarstromanlagen eine Vergütung. Damit verdient die Anlage ihren Kaufpreis wieder zurück. Im Laufe ihres Lebens erzeugt eine Solarstromanlage zudem sechs Mal mehr Energie als zur Herstellung und Errichtung verbraucht wird.



Bild 5: Einfamilienhaus



Bild 6: Schulgebäude



Bild 7: Gewerbe



Bild 8: Fassade